

# **Relevante Aspekte für den Verantwortlichen Aktuar im Finma Rundschreiben 2011/3**

Prüfungskolloquium Aktuar SAV

Bern, 21.11.2014

Yipin Sager

# Agenda

---

## 1. Einleitung

- Gesetzlicher Zweck
- Übersicht der relevanten Aspekte
- Arten der versicherungstechnischen Rückstellungen

## 2. Auslegung des Rundschreibens

- Bestimmung der versicherungstechnischen Rückstellungen
- Dokumentation im Geschäftsplan
- Kontrolle und Prozess

## 3. Fazit

# 1. Einleitung

## Gesetzlicher Zweck

---

### Finma Rundschreiben 2011/3

#### „Versicherungstechnische Rückstellungen in der Rückversicherung“

- wurde per 1.09.2011 in Kraft gesetzt
- Gesetzliche Grundlagen: Versicherungsaufsichtsgesetz (VAG), Aufsichtsverordnung (AVO), Finma RS 08/42, 08/43, 08/44

#### Geltungsbereich

- **Rückversicherungsgeschäft (RV)**

#### Ziel

- Dauernde Erfüllbarkeit der **Verpflichtungen** aus den Versicherungsverträgen
- Schutz der Versicherten vor **Insolvenzrisiken**

#### Zweck

- Anforderungen zur **Bestimmung** der versicherungstechnischen Rückstellungen (Bildung **ausreichender TR\***)

\* TR: Versicherungstechnische Rückstellungen

# 1. Einleitung

## Übersicht der relevanten Aspekte

Der **verantwortliche Aktuar (VA)**: dessen **Funktion** und **Tätigkeit** von den Behörden definiert werden (**von der Finma zugelassen**).

Der **VA** ist für die Bildung ausreichender TR **verantwortlich**.

**Art. 24 Abs. 1 Bst. c VAG**

### Bestimmung der TR

Die geeigneten Methoden, Modelle und Annahmen wählen;

### Festhalten im Geschäftsplan

Modelle, Methoden und Annahmen zur Berechnung im Geschäftsplan festhalten;

### Kontrollieren und dokumentieren

Analyse durchführen und dokumentieren, ob die TR ausreichend sind.

**Art. 4, 5 VAG**

**Art. 2 Abs. 1 AVO-BPV**

**Art. 24 Abs. 3 VAG**

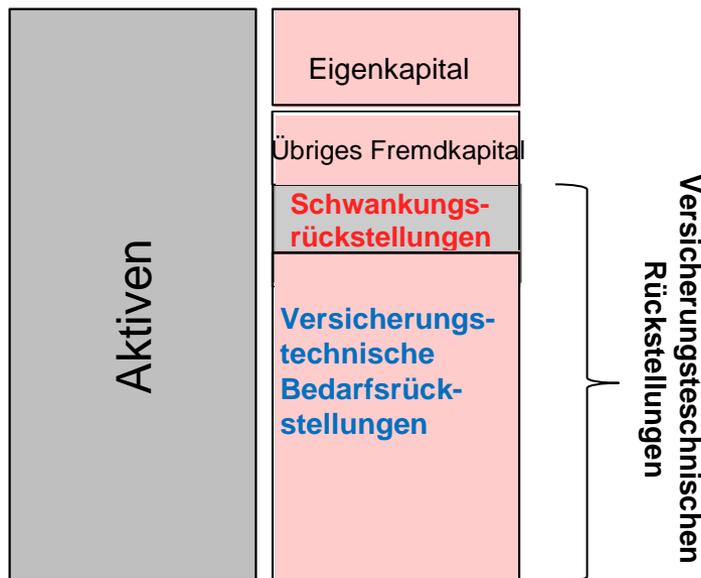
**Art. 2 AVO-BPV**

# 1. Einleitung

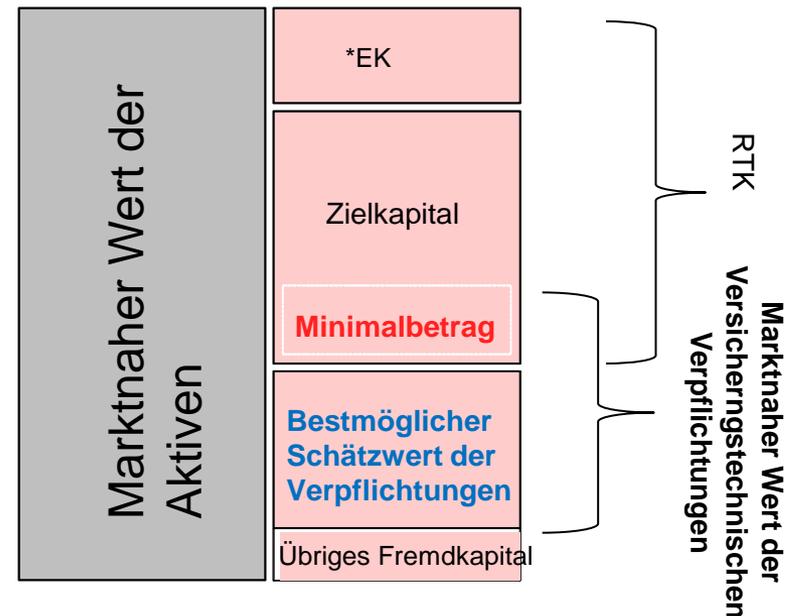
## Arten der versicherungstechnischen Rückstellungen

- Abdeckung der **erwarteten** Verpflichtungen  
Versicherungstechnische **Bedarfsrückstellungen** (statutarisch, marktnah)
- Behandlung der **Unsicherheiten** in den Rückstellung
  - **Schwankungsrückstellung** (Ausgleich der Volatilität des Geschäfts)
  - **Minimalbetrag** (Kapitalaufwand für das im Run-Off des Versicherungsportfeuilles zu stellende risikotragende Kapital (RTK) )

### Statutarische Bilanz



### Marktnahe Bilanz (SST)



\*EK: Das Ergänzende Kapital besteht aus hybriden Instrumenten, welche die Voraussetzungen nach Art. 39 Abs. 1 AVO erfüllen und von der Finma nach Art. 37 Abs. 2 AVO genehmigt wurden.

Quelle: *Finma Rundschreiben 2008/44*

## 2. Auslegung des Rundschreibens

### Bestimmung der versicherungstechnischen Rückstellungen

Der **VA soll geeignete** Methoden, Modelle und Annahmen zur Berechnung der TR wählen.

Quelle: *Erläuterungsbericht der Finma*

#### Relevante Aspekte:

- Die Komplexität des Geschäfts, die übernommenen Risiken sowie die Vertragsgestaltung
- ➔ Verständnis des Geschäfts und des Geschäftsumfeldes
  - Interne Faktoren (Business Mix, Underwriting, Schadenbearbeitung, etc.)
  - Externe Faktoren (Wirtschaftslage, Gesetzgebung, Abhängigkeiten vom Finanzmarkt, Klima, etc.)
- Überprüfung der Rückstellungen von Zedenten (Proportionale RV)
- Diskontierung
  - statutarisch: nur bei Rentendeckungskapitalien
  - marktnah: einfließende vs. ausfließende Zahlungen

## 2. Auslegung des Rundschreibens

### Bestimmung der versicherungstechnischen Rückstellungen

Verwendung **aktueller** Informationen, insbesondere **aktueller** Daten

Was bedeuten „**aktuelle Daten**“ für Rückversicherer?

Daten, die zum **Zeitpunkt** der Berechnung der versicherungstechnischen Rückstellungen existieren und dem Versicherungsunternehmen **zugänglich** sind, wenn es sich mit einem in der Branche **üblichen Aufwand** darum bemüht.

Quelle: *Anhörungsbericht der Finma*

Beispiel: Schadenrückstellung bei Naturkatastrophen

- Zeitverzögerung der Daten des Zedenten
- Marktschadenansatz  
Marktschaden \* Marktanteil
- Einzelschätzungen
- Historischer Vergleich



**Storm Ela** over Western Europe on **9 June 2014**  
20:30 local time (Source: EUMETSAT)

# 2. Auslegung des Rundschreibens

## Dokumentation im Geschäftsplan

Angaben im Geschäftsplan festhalten

- a. Modelle, Methoden und Annahmen zur ... **Bedarfsrückstellungen**;
- b. Gründe, Methoden und Prinzipien zur ... **Schwankungsrückstellungen**

Der **VA** entscheidet über den **Detaillierungsgrad**

Quelle: *Anhörungsbericht der Finma*

Geschäftsplanänderungen  Finma melden

- a. **Wesentliche Änderungen** von Modellen, Methoden und Annahmen zur ... **Bedarfsrückstellungen**;
- b. **Wesentliche Änderungen** der Methoden und Prinzipien ... **Schwankungsrückstellungen**.

Was versteht man unter „**wesentliche**“?

Die **Entscheidung** obliegt dem **VA**  Massstab zur Bewertung:

- a. Reale Auswirkung: Änderung der aktuellen Bedarfsrückstellung;
- b. Potenzielle Auswirkung: Änderung bei einer absehbaren neuen Situation

aktuelle  geplante Rückstellungen (Szenarien)

Quelle: *Anhörungsbericht der Finma*

# 2. Auslegung des Rundschreibens

## Kontrolle und Prozess

### Durchführung und Dokumentation der Analyse

Die **Analyse**, ob die versicherungstechnischen Rückstellungen **ausreichend** sind, ist durch den **VA durchzuführen** und zu **dokumentieren**.

Es obliegt dem **Versicherungsunternehmen**:

- a. Schaden- und Rückstellungsprozess
- b. zweckmässige Organisation sicherstellen

Quelle: *Anhörungsbericht der Finma*

Der **VA** muss diesen Prozess befolgen und das Ergebnis dokumentieren

**VA** erstellt einen ausführlichen Bericht an die Geschäftsleitung  
(Art. 24 Abs. 3 VAG, Art. 2 AVO-BPV)

# 3. Fazit

---

Das Rundschreiben der Finma enthält allgemeine Prinzipien zu den TR in der RV

Diese Prinzipien müssen vom **VA** interpretiert werden.

Der **VA** entscheidet über:

- Methoden, Modelle und Annahmen für die Bestimmung der TR
- Die Verwendung von aktuellen Daten
- Den Detaillierungsgrad der Dokumentation im Geschäftsplan
- Die Meldung von wesentlichen Änderungen an die Finma
- Die Überprüfung der ausreichender TR



Der **VA** hat viel Handlungsspielraum!



Der **VA** braucht viel Erfahrung und Wissen.

---

**Danke für die Aufmerksamkeit!**

**Ihre Fragen beantworte ich gerne  
jetzt im Anschluss oder auch später**

---

# Anhang

# Der verantwortliche Aktuar (VA)

---

- Was ist der verantwortliche Aktuar?

Ein Aktuar, dessen **Funktion** und **Tätigkeit** von den **Behörden** im Versicherungsaufsichtsgesetz (VAG) und in der Aufsichtsverordnung (AVO) definiert werden.

von der Finma zugelassen

- Voraussetzung

- Art. 23 VAG: guter Ruf, beruflich qualifiziert, einschätzen der finanziellen Folgen
- Art. 99 AVO: schweizerische Gegebenheiten vertraut zu sein

- Aufgaben

- Art. 24 VAG:
  - **Verantwortung**: a. die Solvabilitätsspanne richtig berechnet wird; b. sachgemässe Rechnungsgrundlagen verwendet werden; c. **ausreichende technische Rückstellungen** gebildet werden.
  - erstellt regelmässig zuhanden der Geschäftsleitung einen **Bericht**, etc.
- Art. 2 AVO-BPV:
  - Führung des technischen Teiles des **Geschäftsplanes**
  - erstellt jährlich einen ausführlichen **Bericht**, etc.